

Urban & Schwarzenberg · Berlin u. Wien

a) Neuigkeiten:

Mit dem Erscheinen der Lieferungen 8–11 liegt abgeschlossen vor:

Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte der letzten fünfzig Jahre. Herausgeg. u. bearbeitet von I. Fischer, Privatdozent an der Universität Wien. (Zugleich Fortsetzung des Biographischen Lexikons der hervorragenden Ärzte aller Zeiten u. Völker). 2 Bände. Mit 160 Bildnissen auf 40 Tafeln. Lexikon-Format, XII und 1739 Seiten. (Gewicht 4600 g). Preis des Gesamtwerkes gebunden in 2 geschmackvollen, gediegenen Halbfranzbänden RM 90.—.

Der Vorbestellpreis ist erloschen!

Das Werk wird nur im ganzen abgegeben; Einzelbände sind nicht käuflich.

Für die Bezieher des Werkes in Lieferungen stellen wir dauerhafte Halbfranzdecken zum Preise von je RM 2.50 zur Verfügung.

Das neue Lexikon umfaßt die hervorragenden Ärzte der letzten fünfzig Jahre des In- und Auslandes mit genauen Angaben über den Lebenslauf und die bedeutendsten Werke, zum größten Teil auf eigenen Angaben fußend. Wie sehr dieses Werk, das nicht bloß von größtem persönlichen Reiz, sondern auch als Nachschlagewerk von höchst praktischer Bedeutung ist, einem Bedürfnis der Zeit entspricht, erhellt aus den glänzenden Urteilen des In- und Auslandes. Keine Bibliothek, keine medizinische Institution, Anstalt, Körperschaft, Redaktion usw. wird künftig ohne dieses Lexikon auskommen können. Es eignet sich auch in hervorragendem Maße als Geschenkwerk für medizinische Kreise.

Ikonographia dermatologica. Atlas seltener, neuer und diagnostisch unklarer Hautkrankheiten (An Atlas of New and Rare Skin Diseases — Atlas des maladies rares de la peau — Atlante delle malattie della pelle rare, nuove e di difficile diagnosi — Atlas de las enfermedades cutáneas raras, recientemente estudiadas y diagnósticamente imprecisas).

Tabulae selectae adjuvantibus Almkvist, Johan R. (Stockholm); Baliña, Pedro L. (Buenos Aires); Bernhardt, Robert (Warschau); Beroñ, B. (Sofia); Bloch, Bruno (Zürich); Brito-Foresti (Montevideo); Bruusgaard, E. (Oslo); Carol, W. L. L. (Amsterdam); Cedercreutz, Axel C. M. (Helsingfors); Darier, J. (Paris); Gray, A. M. H. (London); Kogoj, Fr. (Zagreb); Kreibich, Karl (Prag); Lespinne, (Brüssel); Martinotti, Leonardo (Bologna); Matsumoto, Shinichi (Kyoto); Metschersky, G. (Moskau); Nékám, Ludwig (Budapest); Nicolau, S. (Bukarest); Paldrock, A. (Dorpat); Photinos, G. Th. (Athen); Pollitzer, S. (New York); Rabello, E. (Rio de Janeiro); Rasch, C. (Kopenhagen); Resat, H. (Istanbul); Riehl, G. (Wien); Sainz de Aja (Madrid); Samberger, Fr. (Prag); da Silva, Carlos (Lissabon).

editae a Joseph Jadassohn, Breslau, Karl Zieler, Würzburg. Neue Folge, Lieferung I (Tafel I–VIII). Groß-Quart. XII und 37 Seiten. 1932. (Gewicht 300 g) RM 15.—.

Mitglieder der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft sind berechtigt, das Werk unmittelbar vom Verlag zum Vorzugspreis von 12 RM zu beziehen.

Die „Ikonographia dermatologica“, Neue Folge, ist die Fortsetzung der in den Jahren 1906–14 von A. Neisser und E. Jacobi herausgegebenen Sammlung gleichen Namens; die Wichtigkeit eines derartigen internationalen, periodisch erscheinenden Bilderwerkes für die Entwicklung der wissenschaftlichen Dermatologie ist allgemein anerkannt.

Die Mitteilungen erscheinen in einer der fünf Weltsprachen (deutsch, englisch, französisch, italienisch oder spanisch). Besonderer Wert ist auf die völlig naturgetreue bildliche Wiedergabe der Erkrankungen gelegt. Als Abnehmer kommen alle Dermatologen, insbesondere auch die Kliniken, Institute, Krankenhäuser und Bibliotheken in Frage.

Perkussion und Auskultation. Ein Leitfaden für Studierende und Ärzte. Von Prof. Dr. N. Jagić, Vorstand der II. Medizinischen Universitätsklinik in Wien. Mit 21 Abbildungen im Text und 7 Tafeln. Oktav. VIII und III Seiten. 1932. (Gewicht 29⁰ g.)

Gebunden RM 5.— (für Österreich S 8.50).

Die neuesten Ergebnisse der vergleichenden Perkussion und Röntgenuntersuchung veranlaßten den Verfasser, ein kurzes Lehrbuch der Perkussion und Auskultation herauszugeben, das dem Studierenden und Ärzte ein wertvoller Behelf sein soll. In überaus anschaulicher Weise werden hier die Technik sowie alle notwendigen theoretischen Begründungen, erläutert durch ein reiches Bildmaterial, dargestellt.

Augenheilkunde des praktischen Arztes.

Ein Leitfaden für Ärzte und Studierende. Von Dr. med. K. Vogelsang, Privatdozent an der Univ. Bonn. Mit 22 Bildern. (Erweiterter Sonderdruck aus der „Medizinischen Klinik“.) Taschen-Format. VI und 121 Seiten. 1933. (Gewicht 200 g) Steif geheftet RM 4.—.

Das Büchlein ist ganz auf die Bedürfnisse des praktischen Arztes sowie des Studierenden eingestellt. Wenn auch im allgemeinen die Behandlung Augenkranker vom Praktiker an den Facharzt abgegeben wird, so ist in den Kreisen der praktischen Ärzte doch großes Interesse für ophthalmologische Fragen vorhanden; die Beziehungen der verschiedenen ärztlichen Disziplinen untereinander sind eben so eng, daß künstliche Trennungen nicht durchführbar sind.

Funktionelle Pathologie und Therapie der Zuckerkrankheit. Von Prof. Dr. Carl v. Noorden, Wien. Oktav. 56 Seiten. 1933. (Gewicht 100 g) RM 2.40.

Diese Schrift des auf diesem Gebiete weltbekannten Forschers wird die Aufmerksamkeit weitester medizinischer Kreise erregen: insbesondere seien Praktische Ärzte, Internisten, Ernährungsforscher darauf hingewiesen.

Thymol, Benzol, Toluol, ihre spektrographische Bestimmung in Gebrauchsgegenständen und in der Luft der Aufenthaltsräume. Bearbeitet von Ing. A. Luszczak und Ing. E. Hammer (Abhandlungen aus dem Gesamtgebiete der Hygiene, herausgegeben von Dr. R. Craßberger, o. ö. Professor der Hygiene, Leiter des Hygienischen Institutes der Universität Wien, Heft 12). Mit 25 Abbildungen. Oktav. VIII und 83 Seiten. 1933. (Gewicht 150 g) RM 4.50.

Immer wieder vorkommende schwere Unglücksfälle in den sehr zahlreichen Benzol, Thymol und Toluol verarbeitenden Betrieben hat die Forderung laut werden lassen, Methoden auszuarbeiten, die es gestatten, diesen Gefahren zu begegnen. Die vorliegende Schrift schildert solche Methoden; sie ist wichtig für die chemische Industrie im weitesten Sinne des Wortes, vor allem für die Gummiwaren-, Kautschuk-, Wachs-, Linoleum-, Lack- und Zelluloidindustrie, für Färbereien und Reinigungsanstalten, Tuch- und Wollwäschereien; auch in der Motorenindustrie, für Beleuchtungszwecke u. a. findet Benzol weitgehende Verwendung.